

Auf der 2. Tagung unserer 3. Hauptversammlung wurde in den Referaten und Diskussionen deutlich: die Linke kämpft auch weiterhin für ein soziales Marzahn-Hellersdorf.

Wir stehen für bezahlbaren Wohnraum für Mieter_innen in allen Einkommensgruppen und werden der unsozialen Mietpolitik in Berlin den Kampf ansagen.

Die Bürger_innenkommune ist und bleibt der Leitgedanke linker Kommunalpolitik. Wir werden uns der Auseinandersetzung mit den anderen politischen Parteien im Bezirk stellen und eigene kommunalpolitische Akzente setzen.

Dazu gehört auch die innerparteiliche Auseinandersetzung mit politischen Konflikten. Die Delegierten der Hauptversammlung machten am Beispiel der Auseinandersetzung um die Abwahl des ehemaligen Bezirksstadtrates Genossen Norbert Lüdtke deutlich, dass wir uns auch zu unterschiedliche Positionen sachlich beraten können. Eine deutliche Mehrheit der Delegierten unterstützt die damaligen politischen Vorstände in ihrem Handeln.

Wir haben den Anspruch, als linke sozialistische Partei die Lebenssituation der Bevölkerungsmehrheit zu verbessern, den Zugang zur Bildung für alle zu ermöglichen und Diskriminierungen zu bekämpfen. Darüber hinaus werden wir auch mit Blick auf bevorstehende Wahlen zum Deutschen Bundestag eigene Akzente setzen und als Partei der sozialen Gerechtigkeit erlebbar werden.

Dabei wird uns wie immer Petra Pau zur Seite stehen. Sie ist bereit, auch bei der nächsten Bundestagswahl gemeinsam mit uns um den Wahlkreis Marzahn-Hellersdorf zu kämpfen. Und wir werden ihn mit Ihr erneut gewinnen!